



Themenfelder der Förderbekanntmachungen zum themenspezifischen Bereich neue Versorgungsformen 2016–2019

Themenfelder der Förderbekanntmachung vom 8. April 2016

- Versorgungsmodelle in strukturschwachen oder ländlichen Gebieten
- Modellprojekte zur Arzneimitteltherapie sowie Arzneimitteltherapiesicherheit
- Versorgungsmodelle unter Nutzung von Telemedizin, Telematik und E-Health
- Versorgungsmodelle für spezielle Patientengruppen:
 - ältere Menschen
 - Menschen mit psychischen Erkrankungen
 - pflegebedürftige Menschen
 - Kinder und Jugendliche
 - Menschen mit seltenen Erkrankungen

Themenfelder der Förderbekanntmachung vom 11. Mai 2016

- Modelle mit Delegation und Substitution von Leistungen
- Auf- und Ausbau der geriatrischen Versorgung
- Verbesserung der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Förderung der Gesundheitskompetenz
- Versorgungsmodelle für Menschen mit Behinderungen

Themenfelder der Förderbekanntmachung vom 20. Oktober 2017

- Sozialleistungsträgerübergreifende Versorgungsmodelle
- Krankheitsübergreifende Versorgungsmodelle
- Versorgungsmodelle für spezifische Krankheiten/Krankheitsgruppen
- Versorgungsmodelle für vulnerable Gruppen
- Versorgungsmodelle mit übergreifender und messbarer Ergebnis- und Prozessverantwortung
- Modelle zur Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen und –prozessen

Themenfelder der Förderbekanntmachung vom 19. Oktober 2018

- Versorgungsformen zur Weiterentwicklung einer sektorenunabhängigen Versorgung
- Innovative Modelle zur Stärkung der regionalen Gesundheitsversorgung
- Telemedizinische Kooperationsnetzwerke von stationären und ambulanten Einrichtungen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung
- Versorgungsmodelle unter Nutzung der Telematikinfrastruktur

Themenfelder Förderbekanntmachung vom 12. Dezember 2019

- Altersmedizin – Neue Wege und Strukturen für die Versorgung der Zukunft
- Innovative Ansätze der Kooperation zwischen den Versorgungsebenen für strukturschwache Regionen
- Digitale Transformation – Lösungen zur Weiterentwicklung der Versorgung
- Innovative Präventionsansätze für Menschen mit Behinderung